

# JAHRESBERICHT 2018



Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun  
Wir bündeln unsere Kräfte.

# Jahresbericht 2018

## Ein Rückblick

Im Jahr 2018 haben im Netzwerk auf verschiedenen Versorgungs- und Vernetzungsstellen wichtige Arbeiten stattgefunden, zum Teil durch einzelne Institutionen aber zum Teil auch in Kooperation mit anderen Netzwerkpartnern. Dabei Lösungen zu finden, die für alle stimmen, war manchmal eine riesige Herausforderung – umso grösser war die Freude, wenn es tatsächlich geklappt hat. Allen, die sich dabei engagiert haben ein herzliches Dankeschön! Hier eine Übersicht:

### VERNETZUNG / REGIONALE ANGEBOTE

Neu dem Netzwerk-Verein beigetreten ist der reformierte kirchliche Bezirk Thun, Shiatsu Isabelle Eicher in Thun, Gudula Schaack - Praxis Reflexzonenmassage am Fuss in Steffisburg, das Schlossgut Schadau in Thun und die Stiftung Alpenruhe in Saanen. **HERZLICH WILLKOMMEN** im Netzwerk – wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Somit sind erste Angebote der Komplementär-Therapie im Verein vertreten: Die Kriterien für die Aufnahme von Angeboten der Komplementär-Therapie und Alternativmedizin wurden dieses Jahr im Vorstand diskutiert und verabschiedet.

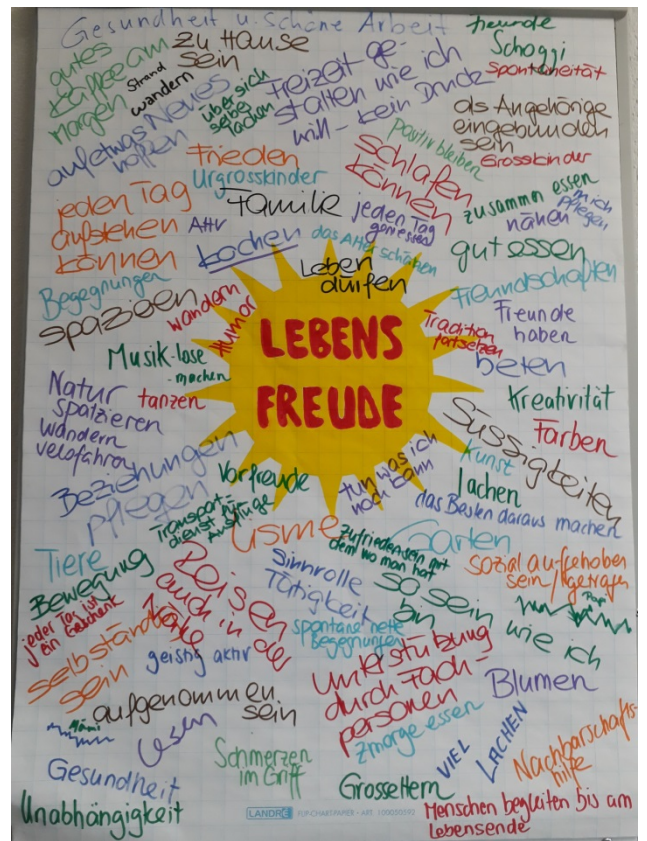
Ein erstes **Fachverantwortlichen-Treffen** hat stattgefunden – die Form und der Inhalt haben noch Verbesserungspotential, aber wir bleiben dabei, dass es der richtige Weg ist für eine flächendeckende Bildung und Vernetzung und werden solche Treffen in Zukunft 2-3 Mal im Jahr organisieren. Ein offizielles **Interprofessionelles Netzwerktreffen** wird erstmals im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2019 organisiert.

Mitte November 2018 hat die GEF die Vorgaben zum **Modellversuch der spezialisierten mobilen Palliativversorgung** bekannt gegeben. Dabei will der Kanton Mobile Palliative Dienste in ihrer Funktion der Beratung/Support, Bildung und Vernetzung für 3 Jahre finanzieren und dabei Daten erfassen, um eine eventuelle zukünftige Regelfinanzierung zu evaluieren. Verschiedene Organisationsmodelle sind auf kantonaler Ebene gefragt. Dank der im Jahr zuvor vorausgegangenen Arbeit im Rahmen des Projektes „Spezialisierte Palliative Care im Netzwerk“, ist es dem Palliative Care-Netzwerk gelungen, innerhalb der kurzen Zeit bis Ende Februar 2019, eine Eingabe als Bietergemeinschaft zu machen. Das Netzwerk hat sich dabei mit den anderen zwei Bietergemeinschaften im Kanton Bern (MPD Bern Aare und mpd Emmental-Oberaargau) ausgetauscht und vernetzt. Die GEF hat unser Modell bewilligt, d.h. eine Umsetzung ist per 1. Juli 2019 vorgesehen. Dabei wird der MPD als neue Aufgabe im Netzwerk statutarisch aufgenommen. Weitere Informationen folgen fortlaufend.

Die **Palliativstation** im Spital Thun wurde Ende 2018 durch QualitätPalliative (palliative.ch) zertifiziert und darf somit weiterhin spezialisierte Akutversorgung anbieten – eine riesige Arbeit, herzliche Gratulation!

Die Mitarbeit der **Freiwilligen** von Beocare und vom „Verein Schwerkranken begleiten VSb“ auf der Palliativstation hat sich seit Februar 2018 erfolgreich etabliert – mit grosser Zufriedenheit aller Beteiligten. Dieses Projekt wurde Ende März 2018 sehr positiv ausgewertet und in einem Normalbetrieb überführt.

Parallel konnte eine kleine Arbeitsgruppe klären, dass Institutionen der Langzeitpflege offiziell auch die Unterstützung von Freiwilligen von Beocare und VSb anfragen können, um ein würdevolles Begleiten von Sterbenden zu gewährleisten. Das Angebot beschränkt sich auf die Sterbebegleitung, und dies soweit freie Kapazität vorhanden ist. Die regelmässige Entlastung bei unruhigen und dementen Bewohnern kann leider aus Kapazitätsgründen nicht angeboten werden.



Die Freiwilligen-Institutionen Beocare und VSb haben eine vorbildhafte Kooperation an den Tag gelegt, um gemeinsam die Anfrage an Freiwilligenarbeit in der Region abzudecken und um die Freiwilligen sinnvoll und gemäss Vorgaben zu begleiten und wo nötig zu unterstützen. Wir sprechen unsere grosse Wertschätzung aus!

Die **Arbeitsgruppe Seelsorge** wurde als offizielles Gremium im Palliative Care-Netzwerk aufgenommen. Die Gruppe hat sich damit auseinandergesetzt, wie die Palliative Care und das damit verbundene Verständnis der Vernetzung im kirchlichen Setting verankert werden kann.

Die **Medizinische Grundversorgung Simmental Saanenland MeGSS** und das Palliative Care-Netzwerk Region Thun haben mit vereinten Kräften in Zweisimmen ein Treffen organisiert, an dem der Standort der aktuellen Palliative Care Versorgung gegenseitig vorgestellt und die zukünftige Entwicklung besprochen wurde. Das Treffen hat am 28. Februar 2019 stattgefunden, über 40 Personen aus den regionalen Gesundheitsinstitutionen, Freiwilligenangebote, Gemeinden und Kirchgemeinden haben aktiv teilgenommen. Entwicklungsthemen wie die Förderung der spezialisierten Palliative Care, der Vernetzung und der Freiwilligenarbeit haben sich herauskristallisiert.

#### WEITERBILDUNG und QUALITÄT

An drei **Fallbesprechungen Ethische Entscheidungsfindung** haben sich 41 Personen mit ethischen Fragen und Werten auseinandergesetzt, unter der fachkundigen Leitung von Walter Anghileri von Dialog Ethik Zürich.

Die **Weiterbildungskommission** hat sich zweimal getroffen: Die Mitglieder haben Vorschläge für Weiterbildungen ausgearbeitet, die durchgeführten Weiterbildungen beurteilt und sich vernetzt. Die HES-SO Wallis hat im 2018 für ausgebildete Fachpersonen je ein CAS Palliative Care- und einen Niveau B1-Lehrgang abgeschlossen und zahlreiche einzelne Weiterbildungstage in Thun, Visp, Interlaken und Zweisimmen erfolgreich durchgeführt. Das Berner Bildungszentrum für Pflege hat unter anderem Weiterbildungen für FaGe's und FaBe's angeboten, und der SRK Kanton Bern-Region Oberland etliche Weiterbildungen für SRK-PflegehelferInnen, Freiwilligen und Laien.

#### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mehrere Fachpersonen im Netzwerk haben mit Vorträgen und Informationsveranstaltungen dazu beigetragen, Palliative Care unter der Bevölkerung bekannt zu machen und unter Fachpersonen zu fördern. Das Netzwerk war bei der Info60+ Messe in Spiez und beim Seniorenmarkt (zum Thema „Lebensfreude“ – siehe Fotos) mit einem Stand mit dabei.

Die „Café mortel“ in Steffisburg – ein Angebot um ohne Tabu über Sterben und Tod zu reden, und dies in einer gemütlichen Kaffeehausatmosphäre - finden regelmässig statt und werden gut besucht.



#### PALLIATIVE CARE IM KANTON BERN

Palliative bern hat im August 2018 in Zusammenarbeit mit dem Palliativzentrum Inselspital das Fachsymposium „Arbeiten im Netz - Netz in Arbeit: Zusammenarbeit als Basis der Palliative Care“ organisiert und im November 2018 ein kantonaler Runder Tisch angeboten, an dem es darum ging, gemeinsame Strategien in der stationären, ambulanten und Langzeit Palliative Care zu entwickeln. Diesjährige Themen waren dabei die Notwendigkeit einer starken Lobby für die Palliative Care und von einer informierten Bevölkerung, die die Palliative Care politisch fordert.

Palliative bern betreibt das Pallifon und koordiniert die Arbeiten für die Weiterentwicklung des Basisdokuments als Betreuungsplan in der Palliative Care – aktuell ist die Suche nach einem System, welches das Dokument elektronisch allen Beteiligten zugänglich macht.

Die Geschäftsleiterin des Netzwerks-Region Thun nimmt an den Vorstandssitzungen von Palliative bern (die kantonale Sektion von palliative.ch) teil, und garantiert die überregionale Vernetzung.



## PALLIATIVE CARE IN DER SCHWEIZ

palliative.ch hat einen finanziellen Engpass und sucht Lösungen, um weiterhin ihre wichtige Arbeit, unter anderem diese der Fachgruppen, Arbeitsgruppen und Task Forces, aufrecht zu erhalten. Das nächste nationale Palliative Care Kongress findet erst im 2020 in Biel statt.

### Ein Blick nach vorne

im 2019 haben wir vor:

- die Leistungen und die Organisation des MPD's gemäss GEF-Modellvorhaben spezialisierte mobile Palliativversorgung ab 1. Juli 2019 umzusetzen, dabei wird...
  - der MPD als zusätzliche Aufgabe des Palliative Care-Netzwerk Region Thun aufgenommen
  - die Beratung und Support der Grundversorger intensiviert
  - die Schulung und Bildung für die Grundversorger ausgebaut
  - die Vernetzung als Basis für die Kommunikation und für die Bildung flächendeckend gefördert
- Weiterhin ein spannendes Angebot an Weiterbildungen regional anzubieten, in Kooperation mit den Partner in der Weiterbildungskommission
- die Bevölkerung zu sensibilisieren zum Thema Palliative Care:
  - am 19.10.2019 beim Seniorenmarkt in Thun
  - im Herbst mit der Vortragsreihe „Über Sterben sprechen“ in Thun, in Zusammenarbeit mit der Stadt Thun und der Gesamtkirchgemeinde Thun

Wichtige Termine im 2019:

16.04.2019	Netzwerk Oberwallis & HES-SO Tagung - Organisationen und Versorgungsstrukturen: <b>Palliative Care in Institutionen der Langzeitpflege mit Dr. Roland Kunz</b> (Teilnahme kostenlos)
17.04.2019	Netzwerk Thun & HES-SO Tagung - Organisationen und Versorgungsstrukturen: <b>Palliative Geriatrie – Schwerpunkt Demenz</b> (Teilnahme kostenlos)
15.05.2019	<b>Mitgliederversammlung Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun</b> , im Anschluss interprofessionelles Netzwerktreffen: gemeinsames Anschauen vom <b>Film „Sub Jayega - die Suche nach dem Palliative Care Paradies“</b> , anschliessend Diskussion, zusammen mit dem Regisseur Fabian Biasio
22.08.2019	<b>Fachsymposium Palliative Care am Inselspital</b> «Hilfe, die Situation läuft aus dem Ruder...!» Schwierige Situationen in der allgemeinen Palliative Care
10.04.2019 21.08.2019 06.11.2019	<b>Netzwerkangebot – Fallbesprechung Ethische Entscheidungsfindung</b> mit Walter Anghileri (Dialog Ethik Zürich)
...	<b>Weitere spannende Weiterbildungen (siehe <a href="http://www.palliativecare-thun.ch">www.palliativecare-thun.ch</a>)</b>
25.-26.11.2020	<b>Nationaler Palliative Care Kongress</b> in Biel

Und zum Schluss...



- ... unseren Mitgliedern für das grosse Engagement und Vertrauen
- ... unseren Sponsoren: **Krebsstiftung Thun-Berner Oberland, AEK-Bank, BMS (Bristol-Myers Squibb SA)**
- ... unseren Spendern

Immer noch kommen grosse Aufgaben und Veränderungen auf uns zu. Sie setzen weiterhin eine erfolgreiche Kommunikation, eine enge Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen voraus. Wir sind zuversichtlich und geben unser Bestes, um die gesetzten Ziele zu erreichen!

*D. Rauch*

Dr. Daniel Rauch  
Präsident

*N. Pedrini*

Natalie Pedrini  
Geschäftsleiterin

## Mitglieder (Stand 05.03.2019)

SRK Kanton Bern-Region Oberland	Alters- und Pflegeheim Seegarten, Hünibach
Stiftung WiA - Wohnen im Alter	Kastanienpark, Oberdiessbach
Spital STS AG	Alters- und Pflegeheim, Wattenwil
SPITEX Region Thun AG	Domicil Selvepark, Thun
Verein Schwerkranke Begleiten, Thun	Alterswohnen Maison Claudia Pereira, Saanen
Pflegeheim des Alpes, Merligen	Alterswohnen Bergsonne, Zweisimmen
Gutknecht-Stiftung, Thun	Alterswohnen Glockenthal, Steffisburg
Spitex-Dienste oberes Gürbetal, Wattenwil	Pension Adelmatt, Aeschi b. Spiez
Reformierte Gesamtkirchgemeinde, Thun	Spitex Simme, Erlenbach
SOLINA Verein, Spiez	Pflegeheim Sunneguet, Seftigen
Aurora Bestattungen, Thun & Steffisburg	Pro Senectute Haus Reichenbach
Home Instead - Berner Oberland	Altersheim Turmhuus, Uetendorf
Spitex Region Stockhorn	RS Hilfsmittel, Heimberg
Haus Führenmatte, Boltigen	IGOMED Ärztenetzwerk
Spitex-Dienste RUTU, Oberhofen	Spitex Zug, Steffisburg
Bergquelle-wohnen und werken, Zweisimmen	Spitex-Obersimmental
Seniorama, Oberhofen	Shiatsu-Isabelle Eicher, Thun
Ref. Kirchlicher Bezirk Thun	Reflexzonen-therapie, G.Schaack, Steffisburg
Schlossgut Schadau, Thun	Stiftung Alpenruhe, Saanen

## Vorstand

- Dr. med. Daniel Rauch, Onkologe und Palliativmediziner, Spital STS AG (Präsident)
- Karin Affolter, Geschäftsführerin SPITEX Region Thun AG (Vize-Präsidentin und Kassierin)
- Ursula Imboden, Bereichsleiterin Beocare.ch - SRK Kanton Bern-Region Oberland
- Dr. med. Ute Gick, Leitende Ärztin Onkologie, Spital STS AG
- Regula Lütscher, Leiterin PACA SPITEX Region Thun AG
- Edith Matz, Mitglied der Geschäftsleitung, Wohnen im Alter WiA
- Edelgard Jöhr, Spital STS AG, Mobile Palliative Dienste
- Dr. med. Rolf Schumacher, IGOMED

## Geschäftsstelle

Natalie Pedrini  
Palliative Care-Netzwerk Region Thun  
Militärstrasse 6  
3600 Thun  
Tel. 079 617 97 29  
E-Mail: [info@palliativecare-thun.ch](mailto:info@palliativecare-thun.ch)  
Web: [www.palliativecare-thun.ch](http://www.palliativecare-thun.ch)

## Spenden Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun

Spendenkonto: **30-38118-3** / IBAN: **CH65 0870 4044 9017 7714 5**

Spendenkonto Finanzielle Sofort-Hilfe: **30-38118-3** / IBAN: **CH65 0870 4044 9017 7714 5**

Vermerk „Fond finanzielle Sofort-Hilfe“